



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Forschung zugunsten von KMU und Umwelt

Ein (zwei) Praxisbeispiele !

wissen.leben
WWU Münster

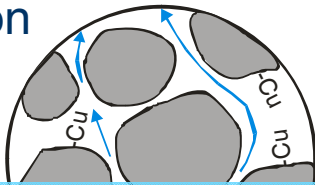
Angewandte Geologie
Institut für Geologie und Paläontologie
Corrensstr. 24, 48149 Münster
PD Dr. Patricia Göbel

Ideen

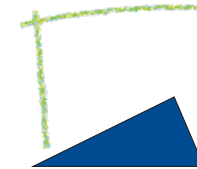
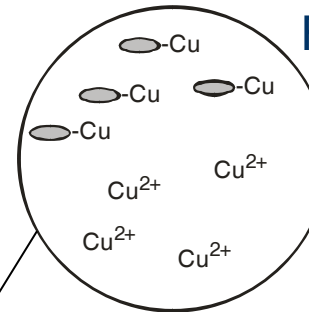
- Zu viel Regenwasser, welches versickert wird!!
→ Verdunstung des Wassers über wasserdurchlässige Pflasterstein-Beläge
- Zu schmutziges Regenwasser, welches versickert wird!!
→ Reinigungssystem für Regenwasser



Adsorption



Fällung



HydroCon
angepasste Technologie
im Umweltschutz

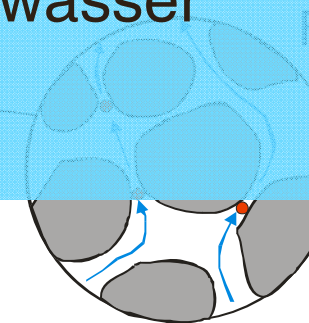
Ablauf

„Entwicklung und Optimierung eines kombinierten
unterirdischen Reinigungs- und
Versickerungssystems für Regenwasser“

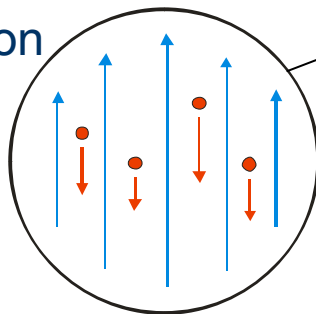
DBU (AZ: 18622)

Laufzeit: 10/2002 – 11/2004

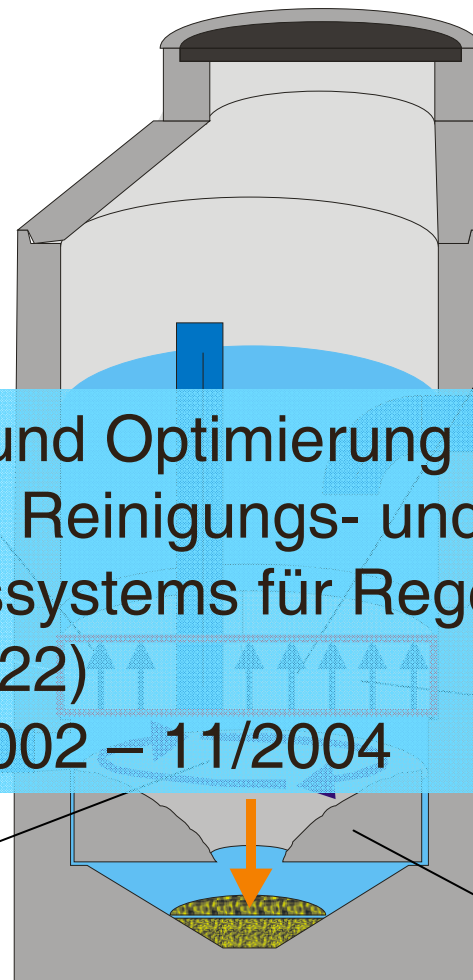
Filtration



Sedimentation



Hydrodynamischer
Abscheider





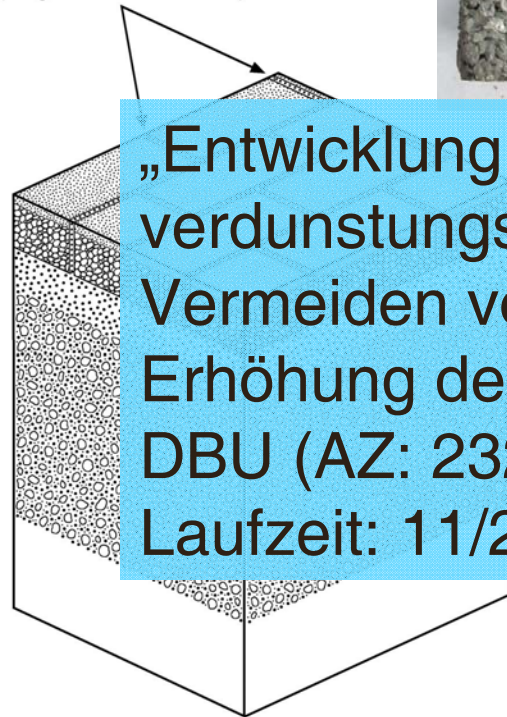
WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

4

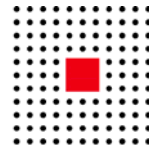
Fugenmaterial
(Fugenweite 3-5 mm)



„Entwicklung wasserdurchlässiger und verdunstungsfähiger Pflasterstein-Beläge zum Vermeiden von Niederschlagsabflüssen und zur Erhöhung der Evaporation im urbanen Raum“
DBU (AZ: 23277-23)
Laufzeit: 11/2007 – 11/2010



Zeichnung: B. Fister



KLOSTERMANN



wissen.leben
WWU Münster

Kooperation

- Antragsteller / Bewilligungsempfänger: Fa. Klostermann
Anteil an den Gesamtkosten: 20 %
Förderquote: 35 %
- Projektpartner: Universität Münster
Anteil an den Gesamtkosten: 75 %
Förderquote: 55 %
- Weiterer Projektpartner: HydroCon GmbH
Anteil an den Gesamtkosten: 5 %
Förderquote: 40 %

Antragstellung

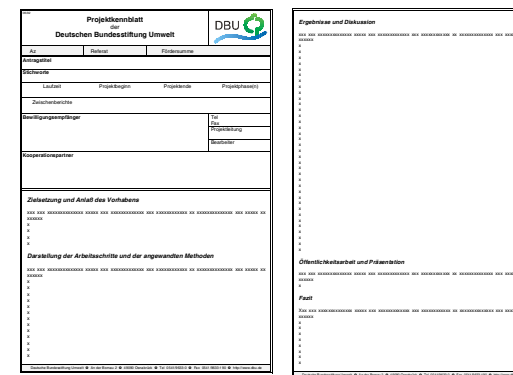
- Zuordnung zu einem Förderbereich
- Projektskizze + Antragstellung nach DBU-Vorgaben (Internet-Seite und Förderleitlinien sehr gut)
- Nachvollziehbare Gliederung der Arbeitsschritte sehr sinnvoll für die Ableitung des Zeit- und Kostenplans
- Kontaktaufnahme zum Fachreferenten des jeweiligen Referates
- Einreichung des Antrages bei der DBU (Termin der Kuratoriums-Sitzungen beachten !)

..... in der Zwischenzeit

- Rückfragen und Kritiken durch die Gutachter
- Gespräche mit den betreuenden Fachreferenten
- Event. Gespräche mit den Gutachtern
- Anfertigung von Stellungnahmen (StN) und Überarbeitungen des Antrages / Kostenplans
- ... und das vielleicht auch mehrfach

Bewilligung

- Schreiben der DBU: „... hat Ihren Antrag auf positiv bewertet“
- **Fördervoraussetzungen** (schriftliche Erklärung der Übernahme des Eigenanteils, quartalsweiser **Mittelabrufplan** für jeden Projektpartner erstellen, **Projektkennblatt** ausfüllen)
- **Bewilligungsaufgaben** (wahrscheinlich sehr individuell, DBU möchte meist über die Maßnahmen zur Verbreitung der Vorhabensergebnisse informiert werden)
- Detaillierte Darstellung des **Finanzplans** (wenn man Glück hat, stimmt dieser mit dem eingereichten Kostenplan überein)



The image shows two forms from the DBU (Deutscher Bundestag Umwelt). The left form is titled 'Projektkennblatt' and contains sections for 'Zielsetzung und Inhalt des Vorhabens', 'Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden', and 'Ergebnisse und Diskussion'. The right form is titled 'Ergebnisse und Diskussion' and contains sections for 'Öffentlichkeitsarbeit und Präventionsmaßnahmen' and 'Fazit'.

Beispiel Mittelabrufplan

	2008				2009				2010			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Abrufdatum	27.02.2008	27.05.2008	27.08.2008	27.11.2008	27.02.2009	27.05.2009	27.08.2009	27.11.2009	27.02.2010	27.05.2010	27.08.2010	27.11.2010
Projekt 1												
Wissenschaftler												
Techniker												
Hilfskraft												
Sachkosten												
Reisekosten												
Fremdleistungen												
Löhne/Gehälter												
Wissenschaftler												
Techniker												
Hilfskraft												
Löhne/Gehälter gesamt												
Nachweise												
Wissenschaftler												
Nachweis Techniker												
Hilfskraft												
Nachweis Sachkosten												
Nachweis Reisekosten												
Nachweis Fremdleistungen												
Anforderung												
Mittelanforderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Anzahl der Arbeitsstunden

Echte Kosten

Umrechnung in Bruttoarbeits-Entgelte plus bewilligter Gemeinkostensatz

Beträge in späteren Verwendungsnachweisen

Abwicklung

- Durchführung des Projektes laut Zeitplan ist wichtig (dann kann der darauf abgestimmte Mittelabrufplan auch +/- eingehalten werden)
- Erfassung der Leistung in Form von **Kontrolllisten**
- **Verwendungsnachweise** in Form von **Belegkopien** (nach Kostenarten getrennt und fortlaufend nummeriert) und **Stundennachweisen**

Stundennachweise für DBU-Forschungsvorhaben
(DBU-AZ 23277, Universität MS Objektnummer 9290421)

„Entwicklung wasserdurchlässiger und verdunstungsfähiger Pflasterstein-
Beläge zum Vermeiden von Niederschlagsabflüssen und zur Erhöhung der
Evaporation im urbanen Raum“

Name: Vorname: Monat:

Datum	Zeit-Beginn	Zeit-Ende	Durchgeführte Arbeiten

- Problem: Mehrwertsteuer (Vorzugssteuerabzugsberechtigung – am besten vorher mit DBU besprechen)

Wahrnehmung in der Öffentlichkeit



Transferpreis 2004 der
Universität Münster



Zukunft

- Verbundvorhaben zwischen KMU und Forschungseinrichtungen stellen eine win-win-Situation dar
 - KMU kann zeigen, dass das Produkt wissenschaftlich fundiert ist (mit entsprechenden Referenzen)
 - Forschungseinrichtung erhält durch anwendungsorientierte Forschung den Kontakt zur Wirtschaft

..... noch Fragen ?

Institut für Geologie und Paläontologie
Lehrstuhl für Angewandte Geologie
PD Dr. Patricia Göbel
Corrensstr. 24, 48149 Münster
pgoebel@uni-muenster.de
Tel.: 0251 / 83-33953